



Ausgabe 1/2014 | Juli - November | kostenlos

Magazin der Katholischen
Pfarrgemeinde St. Georg Heiden

GEORG

.....
Ferienspiele vom 5. Juli bis
zum 14. August 2014 | **6**

.....
Indienreise 2015 - kulturelle
Einblicke - wer fährt mit? | **12**

.....
Ein Heidener auf Gottes Wegen -
Primizfeier Thomas Berger | **20**



Das neue Redaktionsteam von „GEORG“:

Lisa Rudde, Peter Schneiders, Frank Vestrick, Karin Gesing, Jürgen Temminghoff, Reinhild Terliesner und Michael Kutsch (v. l.)

Warum Georg?

Mit »**GEORG**« halten Sie ein Magazin in Händen, das Ihnen hoffentlich so viel Freude macht wie uns. Denn »**GEORG**« ist ein ungewöhnlicher Name für ein ganz neues Projekt der katholischen Kirche in Heiden. Mit diesem Magazin wollen wir Interesse wecken, für die katholische Kirche in Heiden und für ihre Botschaft.

Dabei wissen wir, dass »katholisch« ein Begriff ist, der häufig genug Skepsis erzeugt, weil katholisch nicht selten als unmodern oder lebensfremd gilt. Natürlich sind wir vom Gegenteil überzeugt! Wir möchten Ihnen Themen und Menschen vorstellen, die „bunt“, weltoffen und manchmal auch tiefgründig sind.

URLAUB ist Thema der ersten Ausgabe von »**GEORG**«. Nächste Woche beginnen die Schulferien, viele Heidener genießen die kommenden Tage und Wochen, um auszuspannen, sich zu erholen, neue Eindrücke zu bekommen, Kräfte zu sammeln, Ungewohntes zu entdecken. Dabei möchte »**GEORG**« Sie begleiten. Der Name des Magazins »**GEORG**« ist Programm: »**GEORG**« in St. Georg – da weiß man, wohin dieses Magazin gehört, weiß, womit es sich beschäftigt: Mit den Menschen hier in St. Georg Heiden, mit ihrem Leben, mit ihren Freuden und Sorgen, mit ihrem Tun und Lassen.

Erst einmal ist »**GEORG**« als einmaliges Heft geplant. Weitere Ausgaben würden wir Ihnen gerne präsentieren. Ob es dazu kommt, hängt aber nicht zuletzt davon ab, wie Ihnen dieses Heft gefällt.

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Mit unserem Fragebogen und mit ein wenig Glück gewinnen Sie einen Gutschein für ein Frühstück oder einen attraktiven Buchpreis (Seite 35).

Viel Freude beim Lesen und hoffentlich auf bald!

Das Redaktionsteam



St. Georg Makukuulu - Eine Reise zu Freunden



Glückwünsche über den großen Teich



Heimatprimiz von Thomas Berger

Impuls & Thema

- 2 Editorial
- 3 Inhalt
- 4 Geistlicher Impuls
- 5 Wo liegt eigentlich Cortina?
- 6 Ferienspiele 2014
- 8 Sommerlektüre
- 9 Wenn einer eine Reise tut ...
Wer reist mit?
- 10 Im Sauerland die Kochlöffel
schwingen
- 12 Bethlehem ist überall
- 13 Geh mit Gott, aber geh!
- 13 Ode an die Musik

Orte & Menschen

- 14 Nur wo man zu Fuß war,
war man wirklich - Interview
- 16 St. Georg Makukuulu:
Eine Reise zu Freunden

- 18 Glückwünsche über den
großen Teich
- 19 „Komm heiliger Geist“ -
Firmung 2014
- 20 Ein Heidener auf Gottes
Wegen - Heimatprimiz von
Thomas Berger
- 24 KiGa St. Josef an neuem Ort

Zurückgeblättert

- 22 1982 - Die Junge Gemein-
schaft im Zeltlager

Gehörtes, Gesehenes, Erlebtes

- 25 Die Ostergeschichte in Bildern
- 26 Radwallfahrt Eggerode
- 26 Zwei Chöre, ein Konzert
- 27 Pfarrcaritas - Klick mal an

- 28 Der Pfarreirat - schon über
200 Tage aktiv
- 30 Pfarrheim demnächst direkt
an der Kirche?
- 31 Wussten Sie schon, dass ...

Und sonst...?

- 32 Veranstaltungen & Termine
von Juli bis Dezember 2014
- 34 Gut zu wissen...
- 35 Ihre Meinung bitte!
- 36 Für Sie da - wichtige Kontakte
- 38 Gottesdienste & Gebetszeiten
- 39 Personalien
- 40 Impressum

Lass die Sonne in dein Herz!

Jetzt aber los, so mag der eine oder andere denken. Es ist Urlaub, Ferienzeit – endlich! Und viele von uns haben sich einiges vorgenommen in den nächsten Tagen und Wochen – mal wieder ausschlafen, sich so richtig verwöhnen lassen, Zeit haben für die Kinder, der Natur auf die Spur kommen, die Seele baumeln lassen, einfach mal abschalten... Lass die Sonne in dein Herz – so sang die Gruppe „Wind“ vor über 25 Jahren - schick die Sehnsucht himmelwärts, gib dem Traum ein bisschen Freiheit, lass die Sonne in dein Herz.

Sonne, die steht für Wärme, für Licht. Wenn es sonnig wird, erhellen sich unsere Mienen, wird die Stimmung einfach gut, ohne dass wir viel dafür tun müssen. „Das ist wie Urlaub“, sagte mir jemand, als die Sonne es endlich mal wieder gut mit uns meinte.

Das kleine Urlaubsgebet möchte uns begleiten, in den kommenden Urlaubstagen das Träumen nicht zu vergessen.

Eine „sonnige“ Zeit wünscht

Pastor Peter Schneider

Urlaubsgebet

*Herr, die Koffer sind gepackt,
Gas und Wasser abgestellt,
alle Fenster zu, und der Schlüssel
steckt schon außen im Schloss.*

*Wir lassen unseren Alltag hier zurück
und machen uns auf den Weg:
Dazu segne uns!*

*Viel haben wir uns vorgenommen für den Urlaub:
Dass wir uns Zeit lassen und Zeit nehmen,
die kostbaren Tage zu genießen,
dabei weniger der Uhr trauen als unserem Gefühl:
essen, wenn wir hungrig sind,
trinken, wenn der Durst kommt,
schlafen, wenn die Augen schwer werden:
Dazu segne uns!*

*Öffne, Herr, unsere Sinne für all das Schöne,
das zu entdecken ist,
dass wir staunen über deine Schöpfung
in Wald und Flur, in Stadt und Land.
Dass wir ruhig werden und still
und dich finden zwischen Himmel und Erde
und bei den Menschen, denen wir begegnen:
Dazu segne uns!
Amen.*

Bernhard Riedl

Wo liegt eigentlich Cortina?

Irgendwo in Italien? Und warum heißt die Heidener Eisdiele bloß „Eis Café Cortina“?

Das sagt Wikipedia:

Cortina d'Ampezzo

Cortina d'Ampezzo ist eine Gemeinde in der italienischen Provinz Belluno in Venetien mit 5.931 Einwohnern. Der ladinische Name Cortina entstammt dem Latein, und bezeichnet im Ladinischen den ummauerten Friedhof (die gleichnamige Fraktion war die einzige in der Gemeinde mit einem Friedhof).

Der Tourismus dominiert den Ort aus wirtschaftlicher wie kultureller Sicht und entwickelte sich in Cortina in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zum zentralen Wirtschaftsfeld.

Cortina ist ein renommiertes Winter- und Bergsportzentrum - der Mittelpunkt eines Wintersportgebiets - das Austragungsort einiger internationaler Großereignisse war. Besonders hervorzuheben sind dabei die Olympischen Winterspiele 1956.

Text: Wikipedia.de



Frisch zubereitetes Pfefferminz-Eis und ganz neu zur Fußball-WM: Hörnchen mit Italien- oder Deutschland Schoko-Streuselrand!



Cortina bei uns um die Ecke

Seit bereits 24 Jahren Dreh- und Angelpunkt am Heidener Rathausplatz und aus unserer Dorfmitte nicht mehr weg zu denken - das Eis Café Cortina. Doch warum eigentlich Cortina?

Laut Simonetta Vendrame kommen die Gelatieri ursprünglich aus der Provinz Belluno, zu der auch Cortina gehört. Familie Vendrame selbst stammt aus Conegliano / Provinz Treviso, südlich von Cortina d'Ampezzo. Rund zwei Drittel der 4.000 Eisdiele-Besitzer in Deutschland kommen

aus dem „Val di Zoldo“ sowie dem benachbarten „Val di Cadore“ in den Dolomiten, die beide als „Tal der Gelatieri“ gelten. Seit Ende des 19. Jahrhunderts wanderten Bauern aus der damals armen Provinz Belluno ins nördlichere Europa aus, um dort Eiscafé zu eröffnen. Der Überlieferung nach sollen sie ihre Fertigkeiten von einem Sizilianer erlernt haben. Zur Kühlung des Speiseeises wurde damals Eis von den Gletschern verwendet.

Text: Karin Gesing / Quelle: Wikipedia.de

Ferienspiele 2014

Samstag, 05.07.2014 – Fahrt zur ZOOM Erlebniswelt in Gelsenkirchen

Auf einer Fläche von 30 Hektar bietet der Zoo die Möglichkeit Tiere von den unterschiedlichsten Kontinenten zu besuchen und ein riesiger Indoor-Abenteuerspielplatz lädt zum Austoben ein.



- Abfahrt:** 9.00 Uhr am Parkplatz Modehaus Kipp
Rückfahrt: 16.00 Uhr Gelsenkirchen Zoom
Kosten: Kinder/Schüler ab 4 Jahren 11,50 €
 Erwachsene 15,50 €
Veranstalter: Frauenunion vom CDU Gemeindeverband Heiden

Dienstag, 08.07.2014 – Abenteuer Wasser

Wie sieht eigentlich das Wasser hier in Heiden aus? Mit Hilfe des LUMBRICUS (dem Umweltbus der Natur- und Umweltschutz-Akademie Nordrhein-Westfalen – NUA) begeben wir uns auf eine spannende Erkundung von fließendem Gewässer und führen Wasseruntersuchungen durch.

- Treffpunkt:** 10.00 -13.00 Uhr am Heimathaus
Alter: 8-12 Jahre
Kosten: frei
Anmeldung: bei Gregor Tüshaus Tel. 305
 (Teilnehmerzahl ist begrenzt)
Veranstalter: Heimatverein Heiden

Mittwoch, 16.07.2014 – Kasperletheater

Kasperle kommt wieder zu euch und bringt euch seine neuesten Geschichten mit.

- Treffpunkt:** 15.00 Uhr in der Aula der Grundschule
Kosten: 1 €
Veranstalter: Kolpingfamilie

5. Juli bis 14. August

Dienstag, 29.07.2014 – Ein Tag mit dem Freund und Partner Pferd/Pony

Schnupperkurs für Kinder: Erlerne Basiswissen von A wie Apfel bis Z wie Zügel, rund ums Pferd und mit dem Pferd, von der Ausrüstung, Futter und der Reitlehre. Am Ende des Tages steht eine kleine theoretische und praktische Prüfung mit Erwerb eines FN Zertifikats.

Treffpunkt: 8.30 -16.30 Uhr auf der Reitanlage des ZRFV Heiden e.V.

Alter: 6-14 Jahre

Kosten: 20 €, inkl. Tagesverpflegung

Anmeldung: bis zum 15.07.2014 bei Claudia Nattefort
Tel.: 0171 - 43 21 362
(Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt)



Mittwoch, 06.08.2014 – Nachtwanderung

Wer's gerne gruselig mag im Wald, der muss bei der Nachtwanderung der Landjugend einfach mitmachen. Spannendes und Schauriges erwartet euch an und um die Teufelsteine.

Treffpunkt: 19.30 Uhr am Pfarrheim

Abholung: ca. 22.30 Uhr an der Freilichtbühne

Kosten: 2 €

Veranstalter: Landjugend Heiden

Donnerstag, 14.08.2014 – Vorlesestunde im Reitstall

Wir möchten euch spannende Geschichten über Ponys, Pferde und ihre Reiter erzählen und zwar da, wo sie richtig gut hin passen: mitten im Stall.

Treffpunkt: 15.00 – 17.00 Uhr Hof Dowe
(Buschhausen 15)

Kosten: frei

Veranstalter: Büchereiteam

Sommerlektüre

Neuer Lesestoff für Groß und Klein - aktuelle Empfehlungen aus der Bücherei St. Georg



Robert Galbraith

Der Ruf des Kuckucks

Auch wenn die Autorin es nicht geschafft hat ihre Identität geheim zu halten (Galbraith ist ein Pseudonym), die des Mörders gibt sie erst ganz zum Schluss preis. Oder waren es doch Depressionen und Drogen, die dem Model Lula Landry den Tod brachten? Ihr Bruder glaubt nicht an diese Version der Polizei und beauftragt den Privatdetektiv und ehemaligen Militärpolizisten Cormoran Strike, den Sturz Lulas vom Balkon ihrer Penthouse Wohnung aufzuklären. Die Autorin der Harry Potter-Romane wechselt das Genre und schreibt einen Krimi dessen Vorbilder wohl die großen Klassiker wie Christie und Doyle sind. Eine Geschichte zum miträtseln, spannend und doch herrlich unblutig.

Kathrin Wiehle

Was macht die Katze in der Nacht?

Bei diesem Bilderbuch trifft wunderbar witziger Text auf großartige Bilder.

Der kleine Ludwig will wissen, was seine Katze nachts so alles anstellt. Und so begleiten wir die pummelige Mieze bei ihrem nächtlichen Streifzug durch die Stadt. Lustige Reime erzählen von den kleinen Abenteuern des Stubentigers. Und viele kleine Geschichten gibt es zu entdecken auf den detailreich illustrierten Seiten, die zum phantasieren und Geschichten erfinden einladen.



Kerstin Gier

Silber

Liv Silber zieht mit Mutter und Schwester mal wieder um. Neues Land, neuer Freund der Mutter und eine neue Schule. Das sind eigentlich schon genug Veränderungen für die beiden Schwestern. Doch auch ihre Träume scheinen nicht mehr sicher zu sein.

Kerstin Gier entführt uns wieder in eine (Traum)Welt, die es in sich hat. Hübsche Jungs, schlaue Mädchen und eine Menge Geheimnisse ziehen den Leser schnell in ihren Bann. Unbedingt Lesen!

Aktuelles zur Bücherei und deren Veranstaltungen finden Sie unter:
www.buecherei.sankt-georg-heiden.de

Indienreise vom 02.10.2015 bis 16.10.2015

Faszinierende Landschaften - Magische Momente - kulturelle Einblicke



Indien - ein Land mit vielen Gesichtern: spektakuläre Landschaften, exotische Tempel, märchenhafte Paläste, stille Wasser und freundliche Menschen! Alles das ist Indien - alles das eröffnet sich dem Besucher. Auf unserer Reise werden wir die touristischen Höhepunkte des Landes im Norden besuchen. Von Delhi geht es über Agra nach Jaipur. Im Süden, dem Bundestaat Kerala, erwartet uns u.a. die unberührte Natur im Periyar-Nationalpark. Auf einem Hausboot auf den Backwaters genießen wir Ruhe und Entspannung.

Wir werden aber auch das Heimatbistum von Pfr. Mathew, Kanjirapally, besuchen. Dem biblischen Wort „Die Menschen sollen das Leben haben und es in Fülle haben!“ verpflichtet, hat Bischof Arakal hier während seiner Amtszeit schon viele soziale Projekte angestoßen und auf den Weg gebracht, z.B. die genossenschaftliche Organisation einer kleinen Molkerei, eine Teefa-

brik, in der ausschließlich BIO-Tee der Kleinbauern verarbeitet wird, eine Einrichtung für junge, allein lebende Mütter (Betlehemhouse) sowie ein Wohnheim für körperbehinderte Kinder (Home of Peace). Ein Besuch dieser Sozialeinrichtungen und eine Begegnung mit Bischof Arakal stehen ebenfalls auf dem Reiseprogramm.

Die Reise-Details

Wir werden insgesamt 15 Tage (incl. An- und Abreise) unterwegs sein. Während der ganzen Reise steht uns ein klimatisierter Bus zur Verfügung. Außerdem begleitet uns ein sachkundiger Reiseleiter. Für die Unterkunft sind insgesamt sieben Hotels der gehobenen Klasse ausgesucht worden, einmal übernachten wir auf einem Hausboot. Täglich werden drei Mahlzeiten gereicht. Neben den Flügen von Düsseldorf nach Delhi und von Cochin nach Düsseldorf wird ein Inlandsflug von Delhi nach Madurai durchgeführt.

Der **Reisepreis** beträgt incl. Flüge, Unterkunft und Verpflegung und Buskosten in Indien im Doppelzimmer pro Person ca. 2.375 € (Einzelzimmerzuschlag ca. 425 €).

Durch Währungsschwankungen kann sich der Preis im nächsten Jahr noch leicht ändern!

Für **Nebenkosten** müssen noch hinzugerechnet werden:

- für das notwendige Visum ca. 100 €
- für den Busfahrer und Reiseleiter ca. 3 € bis 4 € pro Tag
- für die Hotelbediensteten ca. 2 € pro Tag

Text+Bilder: Peter Schneiders

! Für die Voranmeldung zu dieser Reise liegt im Pfarrbüro (Tel. 275) eine Liste aus.

Im Sauerland die Kochlöffel schwingen - nichts geht über eine gute Vorbereitung!

Sommerferien heißt natürlich auch in Heiden Urlaubszeit. Für die Kinder in Heiden bedeutet dies schon seit vielen Jahren, ab geht's zum Sauerland ins Ferienlager. Vom 20. Juli bis zum 2. August ist das Ziel in diesem Jahr die Schützenhalle in Bödefeld.

Für das leibliche Wohl sorgt das bewährte Kochteam des letzten Jahres. Petra Bruns und Bettina Kaß werden in beiden Wochen die Kochlöffel schwingen. Jeweils eine Woche sind Claudia van den Boom, Silvia Lohaus und Silvia Selting sowie Claudia Vestrick und Waltraud Wiechert dabei.

Für eine solche große Gruppe von ca. 90 Personen zu kochen, das will natürlich gründlich geplant und überlegt sein. So wird u. a. folgendes benötigt:



- **1.500 Brötchen**
- **600 l Milch**
- **300 Eier**
- **130 kg Kartoffeln**
- **200 Grillwürstchen**

Beim ersten Vortreffen Anfang Juni wird der grobe Speiseplan erstellt. Hierbei wird auch entschieden, welche Lebensmittel bereits im Vorfeld gekauft und organisiert werden müssen.

Schließlich hat man im Lager großes vor. So gibt es jeden Morgen ein ausgiebiges Frühstück mit Brötchen, Kakao, Milch, Kaffee und Tee mit Aufschnitt, Käse, Marmelade und ganz wichtig Nuspli.

Jeden Mittag gibt es ein warmes Essen mit Nachspeise. Um ca. 14.00 Uhr gibt es Möhren, Obst und ge-

backenen Kuchen. Und auch am Abend gibt es nochmals warmes Essen zusammen mit Brot und Aufschnitt. Getränke stehen selbstverständlich immer zur Verfügung.

Über Kuchenspenden freut sich das Küchenteam schon jetzt. Abgabe am 19. Juli bis 12.00 Uhr bei Claudia van den Boom (Schubertstr. 2a), Bettina Kaß (Gräfte 29) oder Silvia Selting (Im Kiwitt 25). Auch die Lagerleiter Looki (Alexander Looks) und Otto (Carsten Banholt) nehmen an den Vortreffen teil. Das Bemalen des Lager T-Shirts mit dem Lagermotto darf natürlich auch nicht fehlen! Alle können es kaum erwarten, dass es endlich bei hoffentlich gutem Wetter losgeht.

*Text: Frank Vestrick
Bilder: Bettina Kaß*



v. l. Claudia Vestrick, Petra Bruns, Silvia Selting, Bettina Kaß, Silvia Lohaus, Claudia van den Boom, Otto, Waltraud Wiechert und Looki.



Das Kochteam in "unserer" Küche.

DIE „KÜCHE“ IN DER SCHÜTZENHALLE EMPFIEHLT
Der Renner der letzten Ferienlager

Curryrahmnudeln

- 7 kg Gehacktes
- 10 Zwiebeln
- 4 kg Porree
- 4 kg Möhren
- 2,5 l Brühe
- 2 l Sahne
- 3 Teel. Currypulver, Salz, Pfeffer
- 7,5 kg Nudeln



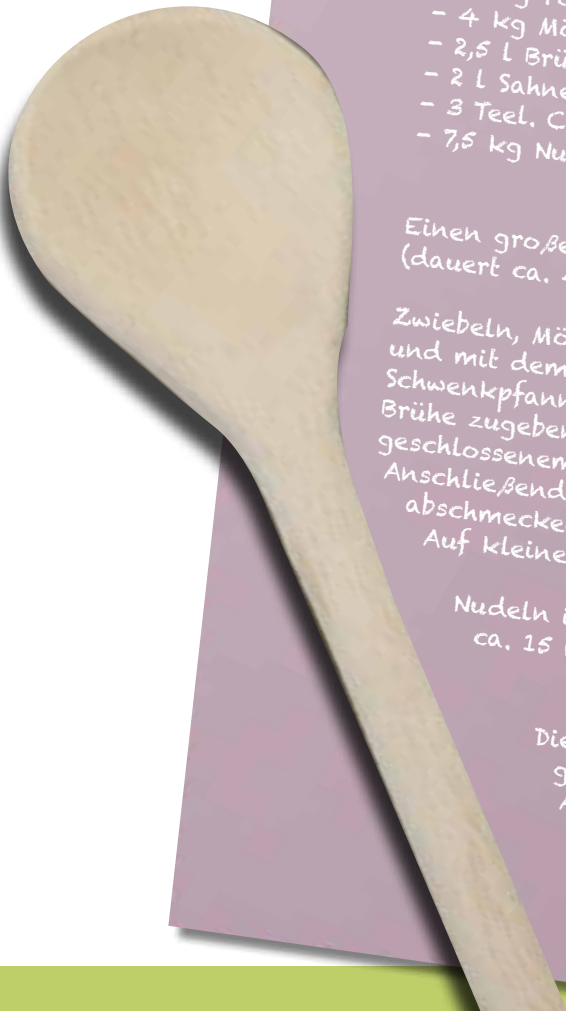
Einen großen Topf mit Wasser und Salz kochen
 (dauert ca. 45 min.).

Zwiebeln, Möhren und Porree klein schneiden
 und mit dem Gehackten in einer großen
 Schwenkpfanne anbraten.
 Brühe zugeben und auf kleiner Flamme mit
 geschlossenem Deckel köcheln lassen.
 Anschließend Sahne zugeben und mit den Gewürzen
 abschmecken.
 Auf kleiner Flamme ziehen lassen.

Nudeln in das kochende Wasser geben und
 ca. 15 min. kochen lassen.

Die „neuen Kinder“ wundern sich über den
 grünen, pampigen „Gehacktesbrei“.
 Aber eine Kostprobe lohnt sich!

Lecker!!!





Bethlehem ist überall

Im März diesen Jahres besuchte eine Gruppe aus Heiden während einer Israelreise auch das Baby-Hospital im palästinensischen Bethlehem. Dieses Hospital ist noch immer das einzige auf Kleinkinder spezialisierte Krankenhaus in den palästinensischen Gebieten. Jährlich finden hier über 3.000 Kinder qualifizierte medizinische Hilfe. „Wir haben den Ärmsten geholfen ohne nach Rasse und Religion zu fragen“, hat Pater Schnydrig, der Gründer der Einrichtung, kurz vor seinem Tod dem Hospital mit auf den Weg gegeben. Seine Worte sind auch heute noch Auftrag und Motivation zugleich. In einem Nebengebäude des Caritas Baby Hospitals ist seit 1984 eine Ambulanz eingerichtet. Jeden Vormittag stehen zwei Hospitalärzte bereit, um Kinder ambulant zu behandeln. Wie wichtig dieses Angebot ist, zeigen die 90 Mütter, die pro Tag mit ihren

Kindern zur Untersuchung kommen. Um die Lebensverhältnisse der notleidenden Bevölkerung nachhaltig zu verbessern, hat sich das Caritas Baby Hospital zu einem Gesundheits-, Sozial- und Ausbildungszentrum entwickelt, das weit über die Grenzen Bethlehems hinaus Anerkennung findet. Bei einem Gespräch mit den Verantwortlichen der Einrichtung bekamen wir einen Eindruck von der Arbeit und den Schwierigkeiten, mit denen das Hospital leben muss.

In Indien im Bistum Kanijrappally ist es Father Roy, der mit Hilfe vieler SpenderInnen das Bethlehemhouse aufgebaut hat. Hier wohnen Mädchen und junge Frauen mit ihren kleinen Kindern. Sie wurden von ihren Männern verlassen und oft auch von ihren Familien verstoßen. Im Bethlehemhouse finden sie ein neues Zuhause. Ordensschwestern kümmern

◀ *Bethlehemhouse
in Kanijrappally-Indien*

*Caritas Baby Hospital
in Bethlehem-Israel* ▼



sich liebevoll um die Mütter und die Kinder und versuchen, ihnen mit ihren Möglichkeiten ein menschwürdiges Leben durch Zuwendung und Hilfe zu schenken. Zurzeit leben ca. 12 Mütter mit ihren Kindern in dem Haus. Von Heiden aus bestehen zu dieser Einrichtung über Pfr. Mathew schon länger Kontakte, so dass immer wieder Hilfen in Form von Spenden – z.B. durch das Fastenessen oder die Staudenbörse der KAB, aber auch durch Einzelpersonen dorthin gegeben werden können. Im letzten Jahr wurden u.a. für die Betten zusätzlich Matratzen gekauft. Außerdem konnte ein Waschraum mit Duschen und Toiletten eingerichtet werden. Im kommenden Jahr werden wir auf der Indienreise auch im Bistum Kanijrappally Station machen und das Bethlehemhouse besuchen.

Text+ Bilder: Peter Schneiders / Pfr. Mathew

Geh mit Gott, aber geh ...

Das wollen wir uns nicht nur sagen lassen, wir wollen es auch gemeinsam tun. Von Sonntag, 26. April 2015 bis Freitag, 01. Mai 2015 sind wir wieder unterwegs auf dem Jakobsweg, dieses Mal in Rheinhessen, und zwar von Bingen nach Worms. Wir laufen täglich ca. 20 km und übernachten in Gasthäusern und Pensionen. Auf unserer Tour begleitet uns ein Fahrzeug, das Fußkranke aufnimmt und weitertransportiert und zur Rücken-schonung gerne auch mal das Gepäck übernehmen kann. Unterwegs ist Zeit für Besinnung, Gebet und

Gespräch miteinander. Und abends kommt auch der gemütliche Teil nicht zu kurz.

Weitere **INFOS** zur Strecke, zu den Kosten und zum genauen Ablauf gibt es am **Dienstag, 02. September 2014 um 20.00 Uhr im Pfarrheim**. Gerne können Sie sich auch im Pfarrbüro per Telefon (02867-275) oder E-Mail (st.georg-heiden@web.de) melden.

*Für das Organisationsteam Stefan Nienhoff
(Tel.: 02867 - 93 96 /
E-Mail: stefan.nienhoff@hotmail.com)*



Jakobsweg | Foto: © CC-0 (gemeinfrei) Quelle: pixabay.com

ODE AN DIE MUSIK

*Fühlst du dich einmal total gehetzt,
oder du bist zutiefst in der Seele verletzt,
wenn nichts mehr klappt und nichts mehr frommt,
und das nackte Elend so über dich kommt -
dann lass Musik deine Seele streicheln
und den Hauch der Töne deinen Sinnen schmeicheln.*

*Schließ' die Augen und sieh' durch den Dunst
und genieße die himmlische, musische Kunst.
Versenke dich tief in den Sphären-Traum
und dein Kummer schwindet – du merkst es kaum.*

*So heilen die Wunden und all deine Narben
und du siehst die Welt gleich in helleren Farben.
Du vergisst deine Sorgen und all deinen Schmerz -
mit der Musik zieht Frieden in dein Herz.*



*Versenke dich in das Meer der Töne
und denke dabei an das Gute und Schöne.
Mit Musik kannst du niemals einsam sein.
Wo Musik ist, da lädt dich der
Pfarrcäcilienchor St. Georg ein.*

*Text: Wenig abgewandelt von Willy Meurer (*1934) / Bild: Uli Schmelting*

Auf dem Pilgerweg.



Pilger Stefan Nienhoff



Pilgerbegegnung



„Nur wo man zu Fuß war, war man wirklich!“

Redaktionsteam GEORG interviewt Stefan Nienhoff - „Ur“-Pilger aus Heiden - über die Jakobswege und den Reiz des Pilgerns

Pilgern ist in – und das nicht erst seit Harpe Kerkeling vor einigen Jahren seine Pilgererfahrungen veröffentlichte. Schon in der Bibel wird erzählt, dass sich Menschen aufmachten, „zum Haus des Herrn“ zu pilgern. Heute gibt es viele Ziele und ebenso viele Gründe, weswegen sich Menschen nicht selten auch auf beschwerliche Pilgerwege begeben.

Bei uns in Heiden pilgern seit einigen Jahren Gemeindemitglieder, u.a. auch auf dem Jakobsweg. Wir sprachen mit einem Pilger, der schon mehrere Etappen mitgepilgert ist.

Hallo, Herr Nienhoff. Sie gehören zu den „Ur“-Pilgern hier in Heiden. Wie kamen sie eigentlich zum Pilgern? Was reizt Sie, dabei mitzumachen?

Wenn ich mich recht entsinne, dann kam die Ansprache von Heinz Spre-

ger, der wusste, dass ich immer auch gerne mit nach Eggerode gegangen bin. Reizvoll sind das lockere Miteinander, der Kontakt zu den Jugendlichen und die Natur einfach intensiver zu erleben. Ein Stück weg geht man auch an körperliche Grenzen. Nicht jeden Tag, aber meistens haben wir einen Tag auf der Tour, an dem jeder froh ist nachmittags am Ziel einzulaufen.

Bei den Pilgern heißt es oft: Der Weg ist das Ziel. Was bedeutet das für Sie?

Das Wichtigste ist das gemeinsame Erleben und das zieht sich über den ganzen Weg. Zumeist gibt es auch nicht einen Höhepunkt am Zielort, sondern jeder nimmt die Erlebnisse in seiner eigenen Bewertung wahr. Die Erinnerung an den Weg bleibt übrigens jedem Pilger in Form der Stempel im Pilgerausweis erhalten.

Ein anderer treffender Spruch ist: Nur wo man zu Fuß war, war man wirklich.

„Pilgern“ so steht es bei WIKIPEDIA stammt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt: in der Fremde sein. Es bezeichnet eine Person, die aus religiösen Gründen in die Fremde geht. Wie wichtig ist ihnen der religiöse Charakter des Pilgerns?

Hand auf's Herz: Mir ist das Wandern mit netten Leuten das Wichtigste. Aber es gibt auf der Tour immer wieder Dinge, die uns Pilger dann doch auch religiös berühren. Sei es ein spontaner Halt in einer Kapelle und ein paar ruhige Gebete und Lieder ohne das es vorher jemand geplant hat oder die abendliche Besinnung. Besonders schön war die Ankunft an der Apostelgrabeskirche in Trier. Schon von weitem sah man die Türme und zog dann in einen Innenhof ein,



Wohlverdient!



Ziel erreicht - angekommen!

der fast an den Petersplatz erinnerte. Das hatte schon etwas Monumentales. Aber genauso bleiben auch viele kleine Dinge in Erinnerung.

Sie haben erzählt, dass sie schon in verschiedenen Gegenden Deutschlands gepilgert sind. Und immer auf Jakobswegen. Gibt es nicht nur einen Jakobsweg, den nach Santiago de Compostella zum Grab des Apostels Jakobus?

Schon in der Zeit des Mittelalters haben sich Pilger aus ganz Europa auf den Weg nach Nordspanien gemacht. Auf den Haupteinflugschneisen haben sich dann natürlich entlang der Herbergen vielbegangene Routen etabliert. Heute gibt es ehrenamtliche Gruppen, die sich bemühen diese alten Wege wieder zu beleben. Einer geht demnächst auch wieder durch den Kreis Borken. Wir versuchen also jedes Jahr eine Etappe der Zubringerwege zu laufen, die in einer akzeptablen Entfernung von der Heimat liegt. Diese Wege führen dann irgendwann an der französischen Grenze zum „Camino Fran-

ces“, den wohl die meisten aus Ha-pe's Erzählungen kennen.

Wie müssen wir uns das Pilgern in einer Gruppe vorstellen?

Wir sind ja immer eine gemischte Truppe: Firmlinge, der Kern um den herum das Pilgern entstanden ist. Personen mit kirchlichem Berufsbild und Zivilisten. Je nach Wunsch übernachtet man in Pfarrheimen auf der Luftmatratze oder in Pensionen. Man versucht schon bei den Mahlzeiten zusammen zu sein, zumindest aber beim Fußmarsch den besinnlichen Elementen und bei der abendlichen Freizeit. So kommt man sich in den Tagen immer näher. Es ist klar, dass jeder beim Kochen, Spülen oder anderen Dingen mal mit ins Rad greift, aber dank guter Organisation kommt die Erholung nicht zu kurz.

Sagen Sie uns noch etwas zum Erkennungszeichen der Pilger: die Muschel?

Im Mittelalter war die Muschel das alternative Trinkgefäß der Pilger. Wie so eine Art Schöpfkelle. Heute

tragen die Pilger diese Muschel am Rucksack oder als kleinen Sticker an der Kleidung. Der ganze Weg ist mit einer symbolischen Muschel in gelb auf blauem Grund markiert. Wenn man in Kirchen Statuen von Jakobus sieht, dann ist zumeist auch das Muschelsymbol darauf zu erkennen.

Und welche „Pilgerpläne“ gibt es für die nähere Zukunft?

Nach den guten Erfahrungen auf dem Mosel-Camino von Bullay nach Trier, der aber auch durchaus an die Substanz ging, haben wir über Ostern in Ostwestfalen den Besuch von Andrea Hinse und flaches Gelände bevorzugt. Im Frühjahr planen wir aktuell den Pilgerweg in Rheinhessen zu gehen. Von Bingen nach Worms durch Weinberge und mit teilweisem Blick auf den Rhein. Dabei kommt neben dem religiösen Charakter sicherlich auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Vielen Dank, Herr Nienhoff, dass Sie uns das Pilgern etwas näher gebracht haben. BUON CAMINO!

Bilder: Stefan Nienhoff



Eine Reise zu Freunden

Familie Terliesner zu Gast in Makukuulu - Eindrücke ihres Aufenthaltes

Bilder: Manuel Terliesner





Begeisternder Empfang



Familie Terliesner



Gemeinsame Osternacht



Mit der Hacke zur Feldarbeit.



Ernährungsprogramm verbunden mit Schulung



Die Feldarbeit trägt erste Früchte.



Neue private Grundschule St. George.



Senioren werden mit Decken und Matratzen beschenkt.



Glückwünsche über den großen Teich - seit 50 Jahren im Dienst des Herrn

Am Pfingstsonntag feierte Schwester Agathe Bramkamp ihre Goldene Ordensprofess. Aus Chicago erreichten die Redaktion folgende Zeilen:

An alle Verwandten, Freunde, Bekannte und Mitchristen der Heimatgemeinde St. Georg einen herzlichen Gruss aus Chicago, USA!

In diesem Jahr feiere ich mein 50-jähriges Ordensjubiläum. Gerne schreibe ich etwas über meinen Ordensweg.

Am 8. Juni 1964 habe ich meine ersten Gelübde im Mutterhaus der Steyler Missionsschwestern in Steyl abgelegt. Seitdem bin ich auf Pilgerfahrt.

Schon sehr früh war ich ziemlich sicher, dass ich Missionsschwester werden wollte. Woher dieser Gedanke kam und wie er mehr und mehr ein sicheres Ziel wurde, ist mir immer noch ein Geheimnis. Als Dienerin des Heiligen Geistes (Steyler Missionsschwester), habe ich lange gelernt, dass der Heilige Geist keine Schranken und Grenzen, die wir sehen und aufbauen, beachtet.

1964 kam ich zum Studium nach Chicago mit der Bestimmung, mich für Taiwan vorzubereiten. Ich war die erste unserer Schwestern, die per Flugzeug geschickt wurde. Alle andern, seit 1896, waren per Schiff nach Asien, Afrika, Südamerika und USA gefahren. Da ich noch nie an einem Flughafen gewesen war und schon gar nicht in einem Flugzeug, die Reise wegen dichten Nebels um viele Stunden verschoben wurde und ich doch einen Tag später um Mitternacht in Chicago von Mitschwestern abgeholt wurde,

habe ich diese Fahrt ins Ungewisse oft als Symbol für mein Leben gebraucht und als Vergewisserung, dass der Geist Gottes nicht in die Irre führt. Zum Semesteranfang 1969 fand ich



Magisterabschluss



Kommunität in Chicago

mich vor meiner ersten Klasse an der katholischen Fu Jen Universität in Taipei, Taiwan. Heute würde ich sagen: ziemlich gewagt, wenn nicht verrückt. Es war "neblig" Neuland in einer uralten Kultur und einem Volk, dass sich mit aller Kraft in eine moderne Industriegesellschaft verwandelte. In

der Gemeinschaft waren wir zu zwölf Schwestern aus sieben Nationen. Diese internationale, interkulturelle Zusammensetzung von Kommunitäten gehört mit zu unserer missionarischen Berufung, Einheit und Frieden, Versöhnung und gegenseitige Achtung zu leben.

1972 habe ich in Taiwan, in der Universitätskapelle in Gegenwart von Hunderten von Studenten, nur wenige davon waren katholisch, meine ewigen Gelübde abgelegt. Später folgten dann wieder lange Jahre des Studiums in USA; und nach meiner Rückkehr, Anfang des Jahres 1985, war ich wieder 20 Jahre lang im Lehramt tätig. Nach der Pensionierung aus dem Universitätsbetrieb habe ich mich sozusagen um ein zweites Leben beworben, und zwar um Tätigkeit im Bereich der Spiritualität, geistliche Begleitung und Exerzitenarbeit. So bin ich seit 2005 wieder in der amerikanischen Provinz. Ich war auch in der Berufspastoral für Ordensberufe der Erzdiözese Chicago tätig und für die direkte Werbung um neue Mitglieder unserer Missionsgemeinschaft verantwortlich und übernahm das Noviziat der amerikanischen Provinz.

Ich hoffe auf noch mehr Überraschungen und neue Wendungen in meiner Pilgerschaft und vertraue fest auf die Gaben des Heiligen Geistes!



Bischof Felix Genn während der
Messfeier zur Firmung



„Wir gingen vom Schlimmsten aus“

76 Jugendliche unserer Gemeinde erhielten das Sakrament der Firmung

Am 03. Mai 2014 war es endlich soweit. Der „lange“ Weg der Vorbereitung hatte ein Ende – die Firmung stand an. Es herrschte eine aufgeregte Stimmung in Sakristei und Kirche, denn Bischof Felix hatte sich höchst persönlich angemeldet.

Kurz vor dem Gottesdienst begrüßte er die Jugendlichen, ihre Paten und Familien. Einige Firmlinge stellten kurz vor, was sie in der Zeit der Vorbereitung, also in Taizé, im Klosterwochenende in Gerleve oder beim Pilgern, erlebt hatten. Dabei scheuten sie sich nicht, auch zuzugeben, dass sie erstmal geschockt waren als sie hörten, dass man in Taizé dreimal am Tag in die Kirche

geht. „Wir gingen vom Schlimmsten aus. Doch schon ab dem ersten Gebet wurde uns klar, dass Gottesdienste in Taizé anders sind und alle waren begeistert von dieser Art Gott zu feiern.“

In seiner Predigt griff Bischof Felix diese Aussage dann noch einmal auf. Er wünschte den Jugendlichen, dass sie die Erfahrung, dass Kirche nicht immer langweilig und schlimm sein muss, häufiger erleben und dass sie so immer ein Stückchen weiter in diese „fremde Welt“ hineinwachsen mögen.

*Text: Lisa Rudde
Bilder: Uli Schmelting*



„Ihr sollt in der Liebe leben.“ (2 Joh, 6)



*Nach seiner Priesterweihe am 08. Juni 2014 im Hohen Dom zu Münster und seiner
Diakonatsprimiz am 09. Juni 2014 in St. Johannes Oelde feierte Thomas Berger
am 15. Juni 2014 seine Heimatprimiz in St. Georg Heiden*

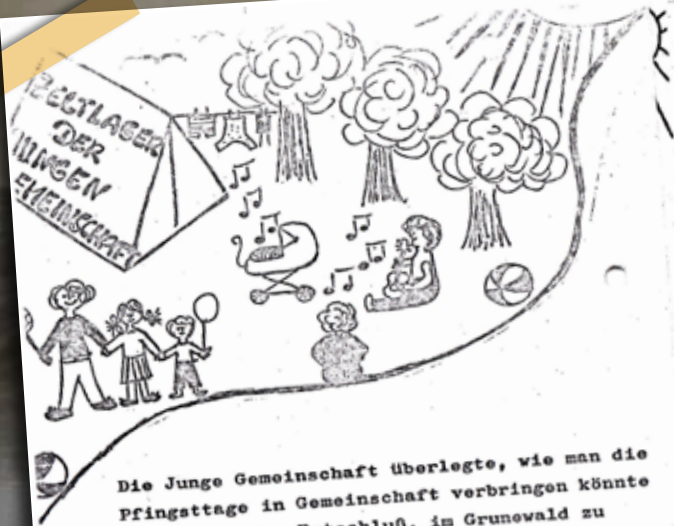
Bilder: Uli Schmelting





Zurückgeblättert ins Jahr 1982 ...

... zum ersten Pfingst-Zeltlager der Jungen Gemeinschaft in Heiden



Die Junge Gemeinschaft überlegte, wie man die Pfingsttage in Gemeinschaft verbringen könnte und kam zu dem Entschluß, im Grunewald zu zelten.

Um sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen, planten die Männer an einem Samstag vorher eine Vortour. Am nächsten morgen kamen ihre Frauen und Kinder um gemeinsam zu frühstücken.

Pfingstsamstag morgens wurden die Zelte aufgebaut. Nachmittags traf man mit dem Fahrrad ein. Die Kinder, der 8 Ehepaare, im Alter von 3 Monaten-7 Jahre begrüßten sich gegenseitig mit großem "Hallo". Pfingstsonntag feierten wir auf der Wiese die

hl. Messe, zu der die Kinder am Tage vorher schon Bilder gemalt hatten. Das Thema der Messe hieß: "Gemeinschaft". Diese Messe im kleinen Kreis war für die Großen und die Kleinen ein besonderes Erlebnis, zumal sie vorher gemeinschaftlich den Altartisch gedeckt hatten.

Die Freizeit verbrachten wir durch Ball-, Sand-, Karten- und Gemeinschaftsspiele.

Am Pfingstmontag hatten wir Gelegenheit zu einer Kutschfahrt, welche von allen sehr begrüßt wurde.

Am Abend wurden Wannen mit Wasser gefüllt, damit unsere Kinder draußen gebadet werden konnten. Der letzte Höhepunkt des Tages für die Kinder war das anschließende Grillen und gemeinschaftliche Schlafengehen.

Das Zeltlager war bis Pfingstmontag geplant, aber durch den großen Zuspruch entschlossen wir uns, den Dienstag noch anzuhängen.

Es wurde der Wunsch geäußert, dieses nächstes Jahr zu wiederholen, und auch allen anderen Gruppen kann man dieses sehr empfehlen, weil die Gemeinschaft dadurch noch gefestigter wird.

Kontaktadressen der Jungen Gemeinschaft

A.+H. Osterkamp
Marienstr. 24
4284 Heiden

Tel. 8745

R.+B. Callegari
Schubertstr. 43
4284 Heiden

Tel. 8818



Ausflug in der
Ponykutsche



Vorbereitungen für den
Gottesdienst



Gemeinsames
Essen fassen



Gemeinsame Messe
unter freiem Himmel

Kinder und Erzieherinnen seit 365 Tagen im Kindergarten St. Josef am Lancasterweg 1

Der Kindergarten St. Josef öffnet seine Türen an neuem Ort in neuen Räumlichkeiten



Wir lernen mit Kopf,
Herz und Hand!



Vor einem Jahr, am 08. Mai 2013, verabschiedeten sich Kinder, Erzieherinnen und die Eltern vom alten Gebäude an der Josefstraße 9. Mit einer großen Vorfreude, verbunden mit ein bisschen Wehmut ließen wir Luftballons mit vielen Wünschen in den Himmel steigen. Danach verschloss Herr Pastor Schneiders letztmalig die Eingangstür mit einem großen Schlüssel. Das dortige Raumangebot entsprach nicht mehr den Anforderungen der veränderten Betreuungsbedarfe in Tageseinrichtungen für Kinder. Ein Umbau bzw. Anbau der alten Einrichtung wäre deutlich kostenintensiver gewesen, als ein Neubau. Deshalb waren die Gründe für einen neuen Standort des Kindergartens offensichtlich.

Dank tatkräftiger Unterstützung der Elternschaft gestaltete sich der Umzug in das neue Haus in Windeseile. Uns Erzieherinnen blieb eine Woche Zeit, um die neuen Räumlichkeiten funktionsgerecht einzurichten. Ein Teil der Kinder wurde während dieser Zeit in unserer Nachbareinrichtung im Kin-

dergarten St. Georg betreut, während andere zu Hause Ferien machten.

Am Pfingstdienstag (21.05.2013) war es soweit, der neue Kindergarten St. Josef nahm seinen Betrieb auf. Mit Begeisterung eroberten die Kinder die hellen Räume.

Seitdem ist schon einige Zeit vergangen und auch unsere Kinder wollen sich zu unseren neuen Räumlichkeiten zu Wort melden:

Saskia (5 Jahre): „Als ich zum ersten Mal in den Kindergarten kam, fiel mir sofort das „Herzlich Willkommen – Schild“ im Eingang auf!“

Nick (6 Jahre): „Ich finde unseren Fußballplatz mit den Toren gut, da kann man Fußball spielen!“

Celia (5 Jahre): „Ich bin gerne in der Puppenecke der Bärengruppe. Da gibt es viele Verkleidungssachen. Vor allem ist das Hochzeitskleid super!“

Joel (6 Jahre): „Im Atelier liegen viele Materialien, mit denen wir kleben, basteln und malen können. Außerdem ist es da so hell, weil die Fenster so groß sind!“

Elia (5 Jahre): „Für mich ist das Baumhaus mit seiner breiten Rutsche toll!“

Kilian (5 Jahre): „Ich gehe gerne in die Bibliothek, weil es dort gemütlich ist und Maria uns dort Geschichten vorliest!“

Hendrik (6 Jahre): „Mir gefällt die Kugelbahn in der Halle, dort kann ich den Kugeln beim Kullern zu sehen!“

Phil (5 Jahre): „Gut, dass jedes Kind einen Spind für seine Sachen hat, so liegt nichts auf dem Boden!“

Mittlerweile ist der Kindergarten jahreszeitlich erprobt, alle Feiern, sowohl die christlichen und weltlichen Feste wurden traditionell in einem neuen Rahmen gefeiert und das künftige Entlassfest jährt sich demnächst zum zweiten Mal.

Wenn sie mehr über uns erfahren möchten, klicken sie die Internetseite der katholischen Kirchengemeinde St. Georg Heiden an.

Außerdem freuen wir uns, Sie beim **Haus der offenen Tür am Samstag, 20.09.2014** begrüßen zu dürfen.

Text+Bilder: Ursula Hilbring

Die Ostergeschichte in Bildern

Kleine Künstler aus dem St. Georg Kindergarten / Lindenstraße malen Bibel



1 | Jesus zieht in Jerusalem ein



2 | Jesus betet am Ölberg



3 | Das letzte Abendmahl



4 | Jesus stirbt am Kreuz



5 | Das Grab ist leer! Jesus ist von den Toten auferstanden!

Finn: „Früher war mir Jesus immer egal. Aber jetzt, wo ich weiss, wie der gestorben ist und alles, ist der mir nicht mehr egal.“



Auf Wallfahrt

Heidener pilgern auf Rädern

Insgesamt 29 Fahrradpilger sind am 3. Mai 2014 von der Kirche St. Georg in Heiden nach dem Pilgersegen bei bestem Wetter und guter Laune zum Gnadenbild „Unsere Liebe Frau vom Himmelreich“ in Eggerode gestartet.



Diese Pilgerstätte ist der zweitälteste Marienwallfahrtsort im Bistum Münster. Seit dem 13. Jahrhundert tragen die Gläubigen Maria ihre Bitten und Dank im Gebet vor, damit sie diese als Mittlerin und Fürsprecherin vor Gott trage. An Raststellen in Stevede, auf dem Kreuzweg in Coesfeld, am Schloss Valar und in Osterwick gab es kurze Andachten, Getränke und Essen. Nach dem Abschluss in der Gnadenkapelle in Eggerode endete der Tag mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche und dem gemeinsamen Essen in einer nahen Gastwirtschaft. Der Bus brachte alle Pilger unfallfrei wieder nach Heiden. Dort standen die Fahrräder bereit.

Text+Bild: Annegret Klümper

Das Jahr 2015 wirft bereits seine Schatten voraus. Der Pfarrcäcilienchor und der Chor Shalom haben Großes vor. Beide Chöre unter der Leitung von Gerd Kerkemeier planen ein gemeinsames Konzert.

Um einen ersten Eindruck des jeweils anderen Chores zu erhalten und auch die ersten Stücke gemeinsam zu singen, trafen sich beide am Sonntag, 18. Mai in der Schönstatt-Au in Borken.



Unbedingt vormerken:

Zwei Chöre, ein gemeinsames Konzert!

Das moderne Oratorium „Friedensfürst“ besteht aus 20 Stücken und ist geschrieben für zwei Chöre. Es erzählt die Lebensgeschichte von Jesus von Nazareth, von seiner Geburt bis zu seiner Auferstehung. Anfang des Jahres haben beide Chöre ihre Probenarbeit hierfür aufgenommen, der Pfarrcäcilienchor donnerstags um 20.00 Uhr und der Chor Shalom freitags um 18.00 Uhr. Jeder Chor für sich hat dabei große Herausforderungen zu bewältigen.

Besonders spannend macht dieses Projekt natürlich, dass beide Chöre gemeinsam ein so großes Stück in Angriff nehmen und somit zur gleichen Zeit bis zu zehn Stimmen zu hören sind. Musikalisch werden die Chöre außerdem noch von dem Philharmonie-Orchester aus Essen unterstützt.

Da saßen nun insgesamt 90 Sängerinnen und Sänger, um erstmals gemeinsam die Probenarbeit aufzunehmen. Viel Konzentration und Aufmerksamkeit war gefordert, um sich in seiner eigenen Stimme zu recht zu finden und den richtigen Einsatz nicht zu verpassen. Doch die ersten Monate Probenarbeit hatten sich bereits bezahlt gemacht, so dass ein paar Stücke schon ganz flüssig und gut klangen, allerdings natürlich noch längst nicht perfekt. Aber dafür haben beide Chöre ja auch noch über ein Jahr Zeit, denn geplant ist die Aufführung für den **14. Juni 2015!**

Zufrieden und voller Vorfreude auf den nächsten gemeinsamen Probenstag ließen alle den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Text+Bild: Frank Vestrück

Klick mal an:

www.caritas-netzwerk-heiden.de

Nur zwei Klicks vom Nächsten entfernt

Pfarrcaritas St. Georg Ehrenamtsbörse Heiden - der schnelle Weg zum anderen ...

Seit Anfang März 2014 kann man im Internet unter www.caritas-netzwerk-heiden.de eine besondere Internetseite der Pfarrgemeinde St. Georg finden. Beim "Runden Tisch Senioren" im letzten Jahr hatten Teilnehmer geäußert, es sei wünschenswert, dass es eine Stelle in Heiden gäbe, die ehrenamtliches oder freiwilliges Engagement zu denen vermittelt, die Hilfe oder Kontakte suchen. Wir haben diese Anregung aufgenommen und uns die Aufgabe gestellt eine Plattform zu erstellen, die ehrenamtliche Aktivitäten leichter zusammenbringen hilft. Das Stichwort war Vernetzung von Freiwilligen oder von Ehrenamtlichen. So bieten wir nun eine Ehrenamtsbörse an, die man mit zwei Klicks im Internet erreicht. In eine Eingabemaske wird der Name, die Email-Adresse "Suche" oder "Biete" und eine Sicherheitsabfrage abgegeben. Dann muss man nur auf absenden klicken und wir stellen ihre Anfrage in die Börse ein. Sobald sich jemand meldet, werden Sie benachrichtigt und bekommen die nötigen Infos.



Caritas
St. Georg · Heiden

Das Besondere, was unsere Ehrenamtsbörse von anderen unterscheidet ist, dass hier garantiert Heiden und die Menschen in Heiden im Mittelpunkt stehen.

Erwähnenswert ist, dass die Internetseite technisch von einem ehrenamtlichen Verein betreut wird und von der Gemeinde Heiden gesponsert wird. An dieser Stelle einen herzlichen Dank den Verantwortlichen in der Gemeinde Heiden! Hoffentlich dürfen wir das nächste Jahr wieder mit einer Unterstützung rechnen!

Daneben wird es für unsere Ehrenamtsbörse auch eine Postkarte geben, die man in der Kirche und im Bürgerbüro abgeben kann oder einfach per Post an die Pfarrcaritas weiterschickt. Somit haben auch diejenigen Zugang zur Ehrenamtsbörse, die nicht im Internet unterwegs sind.

Neben der Ehrenamtsbörse gibt es viel Interessantes zu der Caritasarbeit in Heiden zu lesen. Wer was macht, Veranstaltungen, Projekte, Termine, ein Archiv mit Fotos und Zeitungsartikel zum Thema Caritas runden das Angebot ab. Schauen Sie ruhig öfter mal in die Ehrenamtsbörse. Es hat schon einige Resonanz gegeben und es konnten auch schon einige Wünsche vermittelt werden. Es funktioniert also! Wir haben vielleicht was für Sie oder Sie suchen etwas? Sie sind nur zwei Klicks vom Nächsten in Heiden entfernt!

Heinz Sprenger, Pfarrcaritas

Der Pfarreirat besteht aus 12 gewählten Mitgliedern plus einer berufenen Person (Frau Spielmann vom Haus St. Josef), sowie dem leitenden Pfarrer Schneiders, Pfarrer Vazhappanady, Diakon Sühling, Diakon Sprenger und der Pastoralreferentin Lisa Rudde.

Es wurden 4 Personen in den Vorstand gewählt: Meta Berger, Michael Kutsch (Vorsitzender), Claudia Vestrick und Frank Vestrick.

Vom „alten“ Pfarrgemeinderat sind noch drei Mitglieder „übrig“ geblieben: Anneliese Schäpers sowie Claudia und Frank Vestrick.

Damit sich die Neuen besser kennenlernen, und die Zusammenarbeit für die nächsten 4 Jahre auch gut klappt, ist es wichtig zu wissen, wie

der Andere tickt, so, dass man gut und vertrauensvoll miteinander arbeiten kann.

Deshalb fand am 24. Mai ein Klausurtag im Pfarrheim statt. Dabei wurden wir aus Münster von Herrn Fischer und seiner Kollegin, Frau Althoff sehr gut unterstützt.

Begonnen haben wir den Tag mit dem „Tower of Power“, einem Spiel, bei dem wir unter erschwerten Bedingungen einen Turm bauen mussten.

Schwerpunkt am diesem Tag war, neben dem besseren Kennenlernen, das Pastoralkonzept, das vom vorherigen Pfarrgemeinderat aufgestellt wurde.

Es wird die Grundlage unserer Arbeit für die kommenden Jahre sein. Auch die Arbeit der Ausschüsse wird sich

daran orientieren.

In die Erarbeitung dieses Konzeptes ist sehr viel Arbeit investiert worden. Dafür möchte ich dem alten Pfarrgemeinderat an dieser Stelle herzlich danken. Ihr habt uns damit eine sehr gute Arbeitsgrundlage geschaffen!

Wir haben auch einige neue Dinge gestartet:

Als erstes haben wir beschlossen, den öffentlichen Auftritt unserer Gemeinde neu zu gestalten. Die wichtigste Änderung halten Sie gerade in den Händen: Den neuen Pfarrbrief, der ab jetzt **GEORG** heißt und als Magazin und in Farbe erscheint.

Der Pfarreirat - schon über 200 Tage im Amt

Im November letzten Jahres wurde der neue Pfarreirat gewählt.

Es ist also an der Zeit, zu berichten, was wir alles schon gemacht haben.

Die gewählten Mitglieder des Pfarreirats stellen sich vor:



Andrea Bußkamp



Reinhild Terliesner



Erika Jakobs



Anneliese Schäpers



Hermann Wienen

Auf Ihr Feedback sind wir sehr gespannt (siehe *Preisausschreiben auf Seite 35*).

Als nächster Schritt wird die Homepage von www.sankt-georg-heiden.de dem Design des Magazins angepasst und damit auch attraktiver gestaltet.

Es wurde auch ein neuer Ausschuss gegründet: der Katecheseausschuss. Er soll die Erstkommunion- und Firmvorbereitung, aber auch die Erwachsenen-Katechese in der Gemeinde besser koordinieren und neue Konzepte erarbeiten, die die Vorbereitung auf die Sakramente, aber auch das Miteinander im Glauben in Heiden verbessern sollen.

Aus Münster kamen Fachleute aus dem Bereich Immobilien um dem Kirchenvorstand und dem Pfarreirat den Vorschlag zu unterbreiten, einmal darüber nach zu denken, ob es nicht Sinn machen würde, das Pfarrheim näher an die Kirche zu bringen (es gab dazu schon eine Pressemitteilung in der BZ).

Wir haben eine gemeinsame Arbeitsgruppe gegründet, die mit den Fachleuten aus Münster eng zusammen arbeiten wird, um ein Konzept zu erstellen, das dann der ganzen Gemeinde vorgestellt werden kann.

Es tut sich also was in unserer Gemeinde!

Ich finde es sehr spannend, dabei zu sein und mit gestalten zu können. Natürlich kostet das alles auch Zeit.

Aber aus meiner Sicht lohnt sich der Einsatz!

Es ist toll, in einem Team zu arbeiten und zu sehen, was man alles bewirken und umsetzen kann, und wie viele Ideen kommen, wenn man in einer Ausschuss-Sitzung mit mehreren Leuten konstruktiv zusammen arbeitet.

In den Ausschüssen kann übrigens jeder mitmachen, man muss dafür kein gewähltes Mitglied im Pfarreirat sein, jeder ist immer herzlich willkommen!

Ihnen allen wünsche ich eine tolle Ferienzeit, erholen Sie sich gut!

Text: Michael Kutsch

Bilder: Pfarreirat St. Georg Heiden



Michael Kutsch (Vorsitzender)



Frank Vestrick (Vorstand)



Tobias Finke



Jürgen Temminghoff



Annegret Klümper



Claudia Vestrick (Vorstand)



Meta Berger (Vorstand)



Pfarrheim demnächst an der Kirche?

Im Generalvikariat des Bistums Münster gibt es grundsätzliche Berechnungen, wie groß die Flächen der genutzten Räumlichkeiten für eine Gemeinde aufgrund von Mitgliederzahlen sein dürfen. Hierbei werden die m² von Pfarrheim und Bücherei addiert. Diese Vorgaben wurden vor einiger Zeit für unsere Gemeinde wieder neu vom Generalvikariat des Bistums überdacht und das Ergebnis an den Kirchenvorstand herangetragen.

Aus diesen errechneten Daten geht eindeutig hervor, dass die vorhandenen Flächen von Pfarrheim und Bücherei zu groß sind. Die Energiekosten sind in den letzten Jahren gestiegen und auch die laufenden Unterhaltskosten zwingen die Gemeinde, hier zukunftsorientiert zu handeln und langfristige Sparmaßnahmen zu ergreifen.

Die Bücherei wurde in den letzten Jahren bereits zukunftsorientiert umgestaltet und entspricht den derzeitigen Normen. Am Pfarrheim hingegen sind Renovierungen notwendig und die räumlichen Flächen übersteigen den Bedarf – es ist zu groß. Außerdem gibt es seit Jahren pastorale Gründe, die das Pfarrheim näher an die Kirche wünschen, um Gottesdienste und Veranstaltungen in diesen Räumen kombinieren zu können oder um nach dem Gottesdienst das Programm oder die Gemeinschaft im Pfarrheim fortführen zu können.

Anfang Mai gab es eine Versammlung von Kirchenvorstand und Pfarreirat. Hier stellten zwei Mitarbeiter vom Generalvikariat des Bistums die Raum- und Kostensituation unserer Gemeinde dar und brachten hierbei auch die Größe und den Energieverbrauch unserer Pfarrkirche ins

Spiel. Es wurde ein Ausschuss aus Mitgliedern von Kirchenvorstand und Pfarreirat gebildet, der sich nun mit diesen Vorgaben auseinandersetzt. Es wurden neue Bedarfs- und Flächenzahlen für das Pfarrheim wie auch für die Kirche erstellt. Überlegungen gehen nun dahin, die neuen Pfarrheimräume in die Pfarrkirche zu integrieren und/oder anzubauen. Mit Trennwänden sollen die Räumlichkeiten dann variabel aufgeteilt und genutzt werden können.

Dieser Vorschlag wird zurzeit zum Generalvikariat weitergeleitet. Sollte dieses Konzept grundsätzlich akzeptiert werden, könnten in einem Architektenwettbewerb konkretere Vorschläge ermittelt werden.

Der Pfarrheimausschuss

Wussten Sie schon, dass ...

... unser ehemaliger
 Pastoralassistent Volker Menge-
 ringhausen jetzt in Kerken am Nieder-
 rhein tätig ist? ... im nächsten Jahr am Sonntag,
 31. Mai, um 10 Uhr Firmung in unserer Pfarrge-
 meinde ist? ... am Sonntag, 23. Februar, 15 Mädchen und
 Jungen in die Messdienergemeinschaft aufgenommen
 wurden? ... das aktuelle Protokoll der Pfarreiratssitzungen
 immer in der Kirche am „Info-Brett“ hängt? ... in diesem Jahr
 66 Kinder zur ersten Heiligen Kommunion gegangen sind?
 ... die Taizé-Fahrt für Firmlinge und alle anderen Inter-
 essierten vom 05.-12.10.2014 stattfindet?(Infos gibts bei
 Lisa Rudde) ... im Frühjahr und Herbst die Gottesdienst-
 besucher gezählt werden (bald wieder am 08./09.11.)?
 ... jede dritte Minute weltweit ein Christ wegen seines
 Glaubens getötet wird? ... das neue Gotteslob 10 Jahre
 in Planung war, bevor es zum 1. Advent 2013 erschie-
 nen ist und das Gotteslob davor seit fast 40 Jah-
 ren (1975) in Gebrauch war? ... das längste
 Konklave zur Papstwahl 2 Jahre und
 9 Monate gedauert hat?



Termine

und Veranstaltungen
der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg Heiden
und deren Vereine/Verbände/
Institutionen/Einrichtungen
für die Monate
Juli bis Dezember 2014

JULI

07. Juli bis 15. August

Kolpingfamilie

Malwettbewerb für den Familienkalender 2015 vom 07. Juli bis 15. August 2014

AUGUST

Samstag 09. August

Pfarrcäcilienchor St. Georg

19.30 Uhr Mitgestaltung des Schützengottesdienstes

Freitag 22. August

Chor Shalom

18.00 Uhr Fahrradtour mit anschließender Generalversammlung

SEPTEMBER

Dienstag 02. September

Bücherei St. Georg

Buchausstellung mit neuen Medien

Freitag 05. September

Eine-Welt-Ausschuss

Fahrt zu Misereor in Aachen, um sich über die Arbeit von Misereor insgesamt und insbesondere in Uganda zu informieren. Hierzu konnten bei Misereor mehrere Referenten gewonnen werden.

Samstag 06. September

St. Georg / Fußwallfahrt

Die jährliche Wallfahrt nach Eggerode beginnt um 3.30 Uhr mit dem Pilgersegen an der Kirche. Anmeldungen können im Pfarrbüro bis Mittwoch abends erfolgen. Kosten für die Rückfahrt mit dem Bus werden abschließend auf die Teilnehmer umgelegt.

Mittwoch 17. September

Konzert TRIO CONTEMPORANEO

19.30 Uhr spielt in der St. Georgkirche Heiden, das bekannte Trio CONTEMPORANEO in der Instrumentierung Viola, Violine, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium. Neben Werken von Johann Christian Bach, Schubert und Johann Sebastian Bach (Sonate h-moll für Violine und Orgel) wird u.a. ein virtuosos Solostück von Paganini für Viola geboten. Das Trio spielt in der Besetzung Tamara Buslova, Orgel und Schlaginstrumente, Benjamin Nachbar, Viola und Violine sowie Günther Wiesemann, Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Sonntag 28. September

Pfarrcaritas St. Georg

Caritassonntag mit Vorstellungskaktion der Ehrenamtsbörse auf dem Heidener Herbst (an der Kirche)

Bücherei St. Georg

Bücherbörse: Verkauf von gespendeten Büchern in der Volksbank zum Heidener Herbst

Oktober

Dienstag 07. Oktober

St. Georg / Buswallfahrt

Jährliche Wallfahrt unserer Senioren nach Eggerode. Die Kosten für Busfahrt und das Kaffeetrinken liegen bei 20 €. Anmeldungen sind nur im Pfarrbüro möglich!

Samstag 11. Oktober

Kolpingfamilie

Kleidersammlung

Montag 20. Oktober

kfd

19.30 Uhr, im Anschluss an die Gemeinschaftsmesse "Treff der Generationen" im Pfarrheim.



November

Samstag 01. November

Pfarrcäcilienchor St.Georg

10.30 Uhr Mitgestaltung des Hochamtes zu Allerheiligen

St. Georg

15.00 Uhr Andacht zum Totengedenken in der Trauerhalle. Die Vorabendmesse zum Sonntag / Allerseelen fällt aus!

Sonntag 02. November

St. Georg

16.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen im Haus St. Josef. Die Vorabendmesse zum Sonntag/Allerseelen fällt aus!

Donnerstag 06. November

Pfarrcaritas St.Georg

15.00 - 17.00 Uhr Altersehrentag für alle Geburtstagsjubilare im Haus St. Josef. Persönliche Einladungen erfolgen noch.

Sonntag 09. November

Eine-Welt-Ausschuss

Ab 14.00 Uhr Danktag im Pfarrheim mit Kaffee und Kuchen und vielen Informationen. Anschließend ist um 17.30 Uhr in der Kirche ein Konzert des Chores „Atemlos“ aus Borken. Im Repertoire des Chores sind a-capella- und instrumental begleitete Stücke aus verschiedenen Epochen, aus aller Welt in Originalsprachen, Spirituals, Jazz-Standards und vieles mehr.

Dienstag 11. November

Berufsverband der KAB

19.30 Uhr Vortrag Organspende im Pfarrheim

Samstag 15. November

Pfarrcäcilienchor St.Georg

18.00 Uhr Mitgestaltung der Vorabendmesse, danach Generalversammlung

Samstag 22. November

Berufsverband der KAB

Kleidersammlung
(Die Kleidung kann an den Sammelstellen, die in der BZ veröffentlicht werden abgegeben werden.)

Sonntag 30. November

Chor Shalom & Kinderchor Viva

18.00 Uhr Adventseinstimmung am 1. Advent

Dezember

Montag 01. Dezember

kfd

19.00 Uhr ökumenische Adventsfeier der Paulusgemeinde im Gemeindesaal der evangelischen Kirche

Freitag 05. Dezember

Kolpingfamilie

ab 17.00 Uhr Nikolausgang

Samstag 06. Dezember

Kolpinggedenktag





750 JAHRE SANKT-PAULUS-DOM

Willkommen im Paradies

MÜNSTER · 1264 – 2014

Unter diesem Leitwort wird vom 26. bis zum 28. September 2014 das 750-jährige Jubiläum des St.-Paulus-Doms zu Münster gefeiert. Am 30. September 1264 wurde der heutige Dom durch Bischof Gerhard von der Mark geweiht.

Zum Jubiläum sind alle eingeladen, jeder ist willkommen, nie-

mand soll sich ausgeschlossen fühlen. Und: natürlich soll das Jubiläum in ökumenischer Verbundenheit gefeiert und beim Feiern auch der Aspekt der Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung im Blick behalten werden.

Weitere Informationen unter:
www.domjubilaem.de

Frauentreff der Kolpingfamilie

Neu!

Der Frauentreff, der im Januar gestartet ist, hat enormen Zuspruch erhalten. An jedem 2. Sonntag im Monat trifft man sich um 9.30 Uhr zum Frühstück im Café am Park um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Aktivitäten anzusteuern. Inzwischen treffen sich Gruppen spontan zum Kegeln oder Kartenspiel. Kurzreisen stehen auch auf dem Programm und jede darf und kann sich immer wieder neu einbringen. Zum Kontakttreffen sind auch Neulinge immer willkommen. Alle Aktivitäten werden im Schaukasten an der Kirche bekannt gegeben. Mitmachen dürfen alle, ohne Verpflichtungen einzugehen.

► Wichtige Information:

der Frauentreff im August findet um 11 Uhr zum Frühschoppenkonzert im Zelt statt.

Hanni Thesen

Firmung 2015

Pilgern auf dem Jakobsweg

Im Rahmen der Firmvorbereitung für die Firmung 2015 pilgern wir wieder auf dem Jakobsweg, und zwar in der 2. Hälfte der Herbstferien vom 13.10. bis 18.10.2015. Es geht in Holland an der Maas entlang, vom Kloster Steyl über Roermond bis Maastricht.

Mitpilgern können alle neuen Firmbewerber, alle „Altpilger“ und natürlich alle, die schon immer mal auf dem Jakobsweg pilgern wollten. Die Tagesetappen liegen zwischen 14 km und 30 km. Unterkunft und Verpflegung sind in Gästehäusern und Herbergen geplant.

Die Kosten liegen bei 20 € pro Tag für Jugendliche (gesponsert) und 30 € pro Tag für Erwachsene. Weitere Infos gibt's im Pfarrbüro und in Kürze auch im Wochenblatt „AKTUELLES“!

Lisa Rudde

Regelmäßig stattfindende Termine der Kolpingfamilie Heiden

- **Familiensport:** jeden 2. Samstag im Monat ab 9.30 Uhr in der Turnhalle der Ludgerusschule.
- **Pättkestouren** jeden 2. Mittwoch im Monat. Start ist um 14.00 Uhr auf dem Rathausplatz – letzte Tour im Oktober.

Wir laden Sie zum Frühstück ein ...

... oder wir schenken Ihnen ein Buch! Sagen Sie uns, wie Ihnen dieses Heft, unser neues Magazin gefällt. Unter allen Rückmeldungen verlosen wir fünf attraktive Preise!

Und so funktioniert es:

Drucken Sie auf der Seite www.sankt-georg-heiden.de unter der Rubrik „Magazin“ den Fragebogen aus und beantworten Sie die Fragen oder füllen Sie diese Seite aus und werfen sie diese dann in die Box im Bürgerbüro im Rathaus oder in der Kirche.

1. Wie gefällt Ihnen das Heft?

(Schulnoten von 1– 6, bitte ankreuzen)

1 2 3 4 5 6

2. Gefällt Ihnen das Erscheinungsbild (Layout) des Hefts?

1 2 3 4 5 6

3. Fanden Sie die Artikel interessant?

1 2 3 4 5 6

4. Welcher Artikel in diesem Heft hat Ihnen am besten gefallen?

Seite _____

5. Haben Sie mit Freunden / Bekannten über dieses Heft gesprochen?

Ja

Nein

6. Was Sie noch zu sagen hätten (Ideen, Kritik ...):

Name:

Anschrift:

Telefon: _____

E-Mail: _____

Das können Sie gewinnen:

1. Preis: ein Frühstück für 2 Personen im Café Jägers

2.- 4. Preis: je eines der Bücher, die im Ferienbuchtipps (S. 8) vorgestellt wurden.

Die Gewinner werden aus allen Einsendungen ausgelost und benachrichtigt.

Einsende- und Abgabeschluss ist der 25. August 2014.

Wir freuen uns auf Ihre / Eure Rückmeldungen!

Seelsorger in Heiden

Wir sind Ihre Ansprechpartner in den verschiedenen Bereichen der Seelsorge und Pastoral, ob Taufe oder Beerdigung, Jugend- oder Seniorenarbeit oder bei dem Wunsch nach einem Gespräch.



**Leitender Pfarrer
Peter Schneiders**

Pastoratsweg 10
Tel.: 02867 - 275

E-Mail:
st.georg-heiden@web.de



**Pfarrer
Mathew Vazhappanady**

Augustin-Wibbelt-Str. 11
Tel.: 02867 - 90 96 372

E-Mail:
mvazhappanady@gmail.com



**Diakon mit Zivilberuf
Hermann Sühling**

Kreuzweg 19
Tel.: 02867 - 81 88



**Diakon mit Zivilberuf
Heinz Sprenger**

Schützenstraße 23
Tel.: 02867 - 71 27 690

E-Mail:
heinrichsprenger@online.de



**Pastoralreferentin
Lisa Rudde**

Hospitalstraße 5
Tel.: 02867 - 90 97 861

E-Mail: lisa.rudde@web.de



**Pfarrer em.
Heinz Bruder**

Josefstraße 2
Tel.: 02867 - 23 19 945



**Pfarrer em.
Josef Kempe**

Rathausplatz 10
Tel.: 02867 - 31 16 627



**Pfarrer em.
Heinz Dapper**

Pastoratsweg 11
Tel.: 02867 - 90 88 602

Kirchliche Einrichtungen in St. Georg Heiden

PFARRBÜRO ST. GEORG

Pastoratsweg 10, Tel.: 02867 - 275

E-Mail: st.georg-heiden@web.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr;

Mittwochnachmittag 15-18 Uhr

Mittwochvormittag geschlossen

FAMILIENZENTRUM ST. GEORG:

KINDERTAGESSTÄTTE ST. GEORG

Mozartstr. 28a, Tel.: 02867 - 618

Lindenstr. 3, Tel.: 02867 - 90 002

E-Mail: kita.stgeorg-heiden@bistum-muenster.de

Leiterin: Frau Beate Others

KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF

Lancasterweg 1, Tel.: 02867 - 90 88 990

E-Mail: kita.stjosef-heiden@bistum-muenster.de

Leiterin: Frau Ursula Hilbring

SENIORENZENTRUM HAUS ST. JOSEF

Pastoratsweg 11, Tel.: 02867 - 97 50 20

E-Mail: info@heiden.smmmp.de

Leiterin: Frau Andrea Spielmann

KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI ST. GEORG

Rathausplatz 19, Tel.: 02867-223920

E-Mail: buecherei-heiden@bistum-muenster.de

Leiterin: Frau Maria Möllmann

Öffnungszeiten: So 10-12 Uhr / Di 17-19 Uhr / Mi 15-17 Uhr

/ Fr 9.30-11.30 Uhr und 15-17 Uhr / zusätzlich 17-18 Uhr

jeweils samstags nach dem Kinderwortgottesdienst. In

den Sommerferien nur dienstags und sonntags geöffnet!

AKTION GÄNSEBLÜMCHEN

Kinder- und Jugendkleidermarkt, Pastoratsweg 12

Leiterin: Frau Petra Jokiel, Tel.: 02867 - 90 242

Mitarbeiter in St. Georg Heiden



Sakristan
Wilhelm Overkämping

Rathausplatz 19
Tel. 02867 - 90 85 655



Pfarrsekretärin
Antonia Eiling

Pastoratsweg 10
Tel.: 02867 - 275

E-Mail:
st.georg-heiden@web.de



Organist/Chorleiter
Gerd Kerkemeier

Schubertstr. 11
Tel.: 02867 - 82 21

E-Mail:
churchy7@t-online.de

Pfarrkirche St. Georg

Messfeier

Montag	19.30 Uhr
Donnerstag	19.30 Uhr
Freitag	09.00 Uhr
Samstag (Vorabendmesse)	18.00 Uhr
Sonntag	08.30 Uhr
Sonntag	10.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 16.00 Uhr

Kapelle im Haus St. Josef

Messfeier

Montag	09.30 Uhr
Dienstag (außer 1. Dienstag im Monat)	09.30 Uhr
Mittwoch	09.30 Uhr
Samstag	09.30 Uhr
Sonntag	09.30 Uhr

Für ältere Pfarrangehörige

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr (Hl. Messe)

Stille Anbetung

Jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr

Kirche mit Kindern 2014

Kleinkinderwortgottesdienst

Dieser Gottesdienst für Kleinkinder, vor allem für die 3-7-jährigen, und ihre Eltern findet zu festen Terminen samstags um jeweils 17 Uhr statt.

Die nächsten Termine:

30. August, 20. September,
15. November

Ansprechpartnerin:
Astrid Becker Tel.: 02867 - 80 07

Kinderkirche

Parallel zum 10.30 Uhr Gottesdienst am Sonntag ist die Kinderkirche im Gemeindesaal geöffnet. Die Kinder lernen das Evangelium des Tages mit biblischen Figuren kennen und können anschließend malen oder ein Bild zum Thema legen. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder wieder in die Kirche.

Die nächsten Termine:

17. August, 19. Oktober,
09. November, 07. Dezember

Ansprechpartnerin:
Annegret Klümper, Tel.: 02867 - 95 056

Familiengottesdienst

Die Familiengottesdienste werden vom Familienliturgiekreis vorbereitet und finden einmal im Monat sonntags um 10.30 Uhr statt.

Die nächsten Termine:

24. August, 14. September,
26. Oktober, 30. November

Ansprechpartnerin:
Birgit Junker, Tel.: 02867 - 90 440
E-mail: Birgit-Junker@web.de

!! GUT ZU WISSEN !!

Tauftermine in 2014

- Sonntag, 20. Juli
- Samstag, 02. August
- Sonntag, 17. August
- Samstag, 06. September
- Sonntag, 21. September
- Samstag, 04. Oktober,
- Sonntag, 19. Oktober
- Samstag, 08. November
- Sonntag, 16. November
- Samstag, 06. Dezember
- Sonntag, 21. Dezember

Beginn:

Sonntags jeweils um 11.30 Uhr

Samstags jeweils um 15.15 Uhr



!!! BITTE BEACHTEN SIE !!!

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihrer persönlichen Daten wünschen, melden Sie das bitte im Pfarrbüro. In der Internetausgabe von "GEORG" werden aus Datenschutzgründen keine Personendaten veröffentlicht.

GEORG

Ausgabe:

Herausgeber:

Anschrift:

Redaktionsteam:

Gestaltung:

Reaktionen & Fragen an:

Informationen der Kath. Kirchengemeinde St. Georg Heiden

1 / 2014, Juni - November 2014, 1. Jahrgang, Auflage: 3.500 Stück, Druck: www.nichtrumdrucksen.de

Pfarrirat der katholischen Pfarrgemeinde St. Georg Heiden

Kath. Pfarrbüro St. Georg Heiden, Pastoratsweg 10, 46359 Heiden

Tel: 02867 - 275, E-Mail: st.georg-heiden@web.de

Karin Gesing, Michael Kutsch, Lisa Rudde, Peter Schneiders, Jürgen Temminghoff, Reinhild Terliesner,
Frank Vestrick

Karin Gesing

st.georg-heiden@web.de oder schriftlich an das Kath. Pfarrbüro St. Georg Heiden